

1. Verwende ein **unliniertes Blatt** DIN-A4 oder größer und lege es **quer**.
2. Beginne in der Mitte des **Blattes** und schreibe dort das **Thema** auf und/oder male ein **zentrales Bild**, das das Thema darstellt.

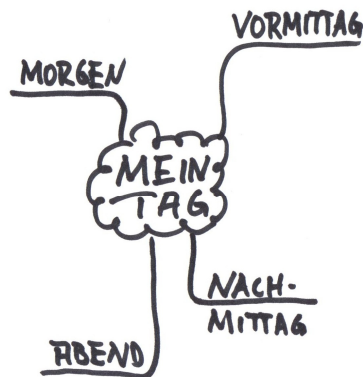


3. Ein **Oberbegriff** rund um das zentrale Thema/Bild wird auf einem farbigen Ast in **BLOCKBUCHSTABEN** geschrieben. Die Buchstaben werden in **der selben Farbe** geschrieben wie der Ast.

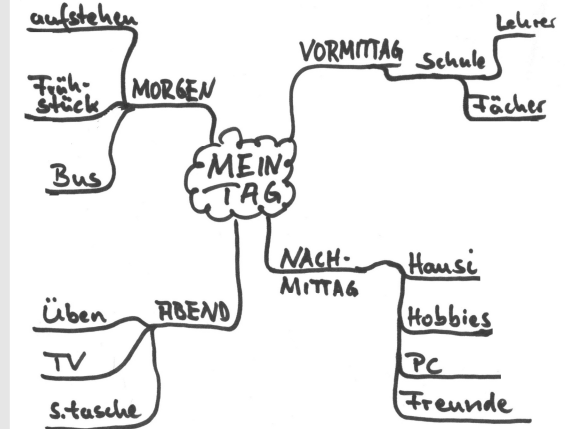


4. Dieser Ast ist mit dem zentralen **Thema/Bild verbunden**.

5. Füge weitere **Oberbegriffe** hinzu. Dabei wird **jeder Hauptast** mit einer **anderen Farbe** gekennzeichnet. Beachte: auch hier werden **möglichst BLOCKBUCHSTABEN** verwendet.
6. Benutze nur **Schlüsselwörter**, die auf die Linien geschrieben werden. Beachte: **Pro Linie** möglichst nur **ein Schlüsselwort**.



7. Füge nun den Hauptästen eine zweite **Gedankenebene** hinzu (Unterzweig). Beachte dabei, dass:
 - o diese Wörter nun möglichst in **Blockbuchstaben** geschrieben werden
 - o das Blatt während des Schreibens und Zeichnens **nicht hin- und hergedreht** wird
 - o die Unterzweige in derselben Farbe wie die Hauptäste gezeichnet werden u. vor allem die Linien durchgezogen werden (ohne Unterbrechungen).



8. Füge nun eine **dritte** und **vierte** Gedankenebene hinzu (Unterzweige) und schreibe auf den **durchgezogenen** Linien die Schlüsselwörter in Blockbuchstaben.
9. Verwende dabei so oft es geht **Bilder** und **Symbole** anstatt oder zusätzlich zu den Schlüsselwörtern.
10. Lass deinen Gedanken freien Lauf. Das heißt „spring“ auf dem Mind-Map so herum, wie dir neue Ideen, Gedanken und Verbindungen einfallen.
11. Mach jedes Mind-Map ein wenig schöner, farbiger und reicher an Bildern und Symbolen.

